Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 22

Artikel: Rummel am Pacifik

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-641583

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

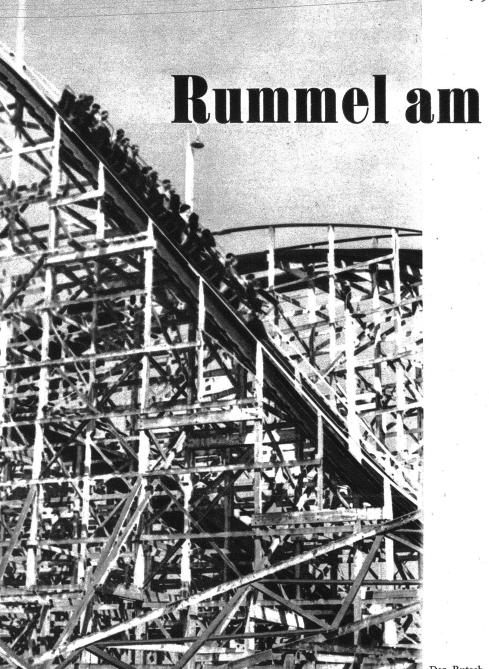
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Der Rutsch ins Vergnügen. Die Achtibahn. Sie ist eine Idee grösser als die ehemals auf unserer "Schütz"

5 Cents fürs Glück. Geschicklichkeits- od. Glücksspiel? Die Gewinner behaupten es sei Geschicklichkeit — der Verlierer spricht immer von Pech.



Pacifik



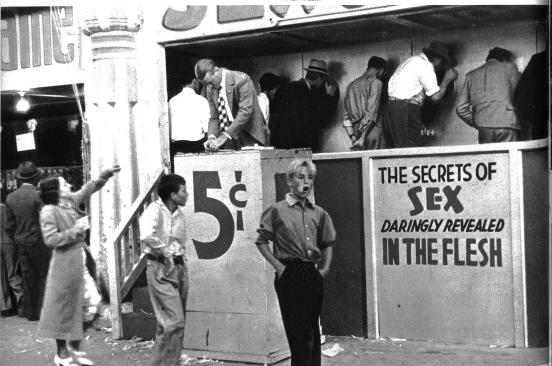
Um 8 Uhr morgens ist sie schon wieder in ihrer Schiessbude. Und der Ramsch, der hier herausge-schossen wird, ist nicht klein.

Der größte Strand, die luxuriösten Hotels, die sensationellsten Unterhaltungen, die besten, die größten, die höchsten, die weitesten . . . diese Supersative geben die Atmosphäre des Rummelplages von Ocean Park wieder.

Alles ist Uebertreibung. Es gibt nichts, was in einsacher Sprache ausgedrückt werden tönnte. Wenn die menschliche Sprache über den Superlativ hinaus noch eine Steigerung zu-

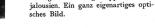
fieße, es wäre für die Marktschreier des Rummelplages von Ocean Part immer noch zu wenig. Alles find höbepuntte: Der Lärm, der Krach, die Darbie-bietung, die Anpreifung, die Reklame, das Licht, die Alttraktionen, der Nerventigel — turzum, hier erreicht die Welt den Gipfel des Bergnügens. Hier will man amerikanischer sein als der Amerikaner, und doch ist alles Rummel!

5 Cents für sex. Der berühmte Guckkasten fehlt natürlich auch nicht im Ocean Park.



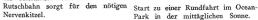






Mittagshitze. Aufgeklappte Sonnen-

Amerikanische Matrosen versuchen ihre "Preichi" 5 Bälle für 10 Cents.



Der Löwe ist der Mittelpunkt des Interesses der kleinen Zuschauer



Das Publikum will nicht nur schauen, es will auch selbst Mittelpunkt der Attraktion sein. Die Wasser-

